

Energieforscher und Mentor Hans Seelhofer

Am 11. Januar 2011 informierten Mitarbeiter der Firma Fostac AG die Redaktion des "NET-Journals" darüber, dass am 10. Januar Hans Seelhofer verstorben sei. Zitat aus dem



Hans Seelhofer ist am 10. Januar 2011 im Alter von 61 Jahren gestorben.

Nachruf: *"Für uns alle war er ein grossartiger Mentor, der uns in vielerlei Hinsicht in unserer Entwicklung unterstützt hat. Wir sind ihm unendlich dankbar dafür und tragen seine Liebe und Kraft in uns weiter, um seinen Auftrag weiterzuführen."*

Hans Seelhofer ist bekannterweise Erfinder des Fostac-Maximus-Geräts zur Harmonisierung und Stromeinsparung. Er ist aber viel mehr: geboren 1949 in Flawil SG und ausgebildet als Agrar-Ingenieur HTL, wechselte er auf Grund einer inneren Berufung 1985 seine berufliche Ausrichtung. Es war ihm ein Bedürfnis, seine hellfühlige und helllichtige Veranlagung den Menschen zur Verfügung zu stellen. Er absolvierte vorerst eine Heilpraktiker-Ausbildung und gründete im Jahr 1989 die Firma Fostac AG mit dem Zweck, den Menschen energetische Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen (Tachionenprodukte), welche sowohl der gesundheitlichen Förderung als auch der Harmonisierung der belasteten Umfelder (Wasseradern, Erdstrahlen, Elektrosmog usw.) dienen.

Es bildete sich bald einmal ein grosser Kreis interessierter Menschen um Hans Seelhofer, der keinen Hehl daraus machte, dass er einen besonderen "Draht nach oben"

hatte und daher die angebotenen Produkte auch der geistigen Weiterentwicklung der Anwender dienen.

Nutzung der Naturgesetze für "Freie-Energie"-Gerät

Die intensive Auseinandersetzung mit den Grundgesetzen des Lebens führte zu einer ständigen Vertiefung des Wissens, auch in quantenphysikalischer Hinsicht. Auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse gründete Hans Seelhofer im Jahr 1998 zusammen mit Gleichgesinnten die Firma Fostac Technologies AG, mit dem Zweck, die Naturgesetze für technische Anwendungen zu nutzen. Nach achtjähriger Forschungsarbeit resultierte daraus ein erster Erfolg mit dem Fostac-Maximus, dem ersten "Freie-Energie"-Gerät, welches in grösseren Serien hergestellt und vertrieben wird.

An Kongressen, im "NET-Journal", in Medienauftritten erklärte Hans Seelhofer die Entwicklung des Fostac-Maximus als Resultat des intensiven Studiums der Naturgesetze. Es sei kein reines technisches Gerät zur Energieeinsparung (immerhin liess sich damit zwischen zehn und dreissig Prozent Strom einsparen!), sondern eine Maschine mit Programmierung. Diese geschieht so, dass Tachionen ähnlich wie mit einer Antenne in der maximal möglichen Form eingesammelt werden. Diese sind in der Lage, Elektronen zu informieren und zugleich optimal zu beschleunigen. Daraus resultieren einerseits gesundheitlich positive Wirkungen, und andererseits lassen sich technisch maximale Wirkungsgrade in der Stromführung - und daher auch Stromeinsparung - erzielen. Er erklärte aber auch, dass das "Erscheinen" dieses Produkts im Zusammenhang mit der aktuellen Zeit zu sehen ist, einer Zeit, in der sich die Erde, der Kosmos und die Menschheit in rasantem Umbruch befindet. Diese Umbruchzeit habe zu einer Verunsicherung vieler Menschen geführt. Er schrieb das Büchlein "Wegleitung Aufstieg 2012". Es handle sich um eine Zeit, in welcher die Menschen dazu aufgerufen seien, *"in die fünfte Dimension aufzusteigen"*.



Hans Seelhofer mit dem Fostac-Maximus-Gerät.

Der Weg des Herzens

Er ging davon aus, dass die Energiefrequenz auf der Erde durch den Eintritt in den Photonengürtel frappant zunimmt bzw. bereits zugenommen hat. Doch was tatsächlich eintreffen werde, wisse wohl kaum einer genau. Es sei aber zu erwarten, dass die Sonneneruptionen in den nächsten Jahren erheblich zunehmen werden. Die elektromagnetischen Felder könnten im Extremfall, so meinte er, das weltweite Stromnetz ausfallen lassen.

Er geht in dem Büchlein auch darauf ein, dass sich die Menschen in einer Zeit der Verunsicherung nach vermehrter Spiritualität sehnen: Sein statt Haben, Geist statt Materie. Nach seiner Auffassung war in solchen Krisenzeiten mit vermehrten PSI-Phänomenen, mit der Entwicklung von Hellsichtigkeit und -fühligkeit zu rechnen. Er wollte die Menschen in dieser Zeit leiten, den "Weg nach Hause" zu finden, und das sei - so schrieb er - der Weg des Herzens. Sich selbst finden, in sich neu geboren werden, dies zu unterstützen ist das Ziel dieses Werkes.

In nexworld.tv hinterlässt Hans Seelhofer in einem Interview unter dem Titel "Transformation negativer Strahlungen" eine Art Vermächtnis für die neue Zeit. Auf der Todesanzeige steht, dass die Arbeit Hans Seelhofers weiter geführt wird.